

InfoBox - 45



Boxhagener Platz
Quartiersentwicklung

Informationen zum Kiez Boxhagener Platz

Ausgabe November 2003, 4. Jahrgang

Quartiersmanagement Boxhagener Platz.
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg.
Im Rahmen des Programms "Soziale Stadt".



Trödelmarkt

Die Beeinträchtigungen durch den sonn-täglichen Trödelmarkt für die Bewohner rund um den Boxhagener Platz waren Gegenstand mehrerer Diskussionsveranstaltungen zuletzt im September auf einer Wohnerversammlung mit dem zuständigen Bezirksstadtrat Herrn Dr. Schulz. Im Ergebnis der Veranstaltung hat das Bezirksamt die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für den Interessenausgleich zwischen Bewohnern und Trödelmarkthändlern zugesagt, die bis Ende Oktober 2003 vorliegen sollten. Bis Redaktionsschluß (29.10.2003) lagen noch keine Informationen seitens des Bezirksamtes vor. Sobald dies der Fall ist, werden alle an der Trödelmarktentwicklung Interessierten über die Infobox und das Schaufenster des Quartiersbüro informiert.

Neue Einwahlrufnummer für das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat seit dem 6. Oktober 2003 eine einheitliche Einwahlnummer: 90298-...

Die bisherigen Einwahlnummern 2324-... und 2588-... sind nicht mehr gültig.

Sichtbar
sauberer
sind die
Straßen
geworden,
seitdem
der Kiez-
staubsaug-
er unter-
wegs ist.
Der ver-
stärkte Einsatz des Hundokotkehrmobils ist eine Aktion des Quartiersmanagements Boxhagener Platz.



Der verstärkte Einsatz des Hundokotkehrmobils ist eine Aktion des Quartiersmanagements Boxhagener Platz.

Liebe Leserin, lieber Leser,
die **InfoBox** des Quartiersmanagements erscheint jeweils am Monatsanfang und ist am 1. Samstag im Monat am Wochenmarktstand des Quartiersmanagements und anschließend im Quartiersbüro erhältlich.

Krossener Str. 9/10

fon: 294 92 501/423, fax 294 92 136,

Die **InfoBox** als E-mail-Abo?

Gründerzeit im Quartier Boxhagener Platz



Rund 800 Unternehmen gibt es im Quartiersmanagementgebiet Boxhagener Platz. Platz ist noch für viele, denn es sind Ladenlokale und Büroräume frei. Da ein Wohngebiet auch wesentlich durch ein lebendiges und vielfältiges Gewerbe geprägt wird, hat das Quartiersmanagement in den letzten Jahren einige Projekte sowohl für bestehendes Gewerbe als auch für Neuansiedlungen auf den Weg gebracht.

Volles Haus: BOX M25

Das jüngste Glied in der Kette von Maßnahmen ist die Gründerbox. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshain und dem Quartiersmanagement. Im Quergebäude der Mainzer Straße 25 und demnächst in der Scharnweber Straße 23 - 26 wird 60 - 70 jungen Existenzgründern mit der Vermietung günstiger Gewerberäume der Start in die Selbstständigkeit erleichtert. Kleine, günstige Gewerbeeinheiten, flexible Vertragsbindungen, sehr gute technische Infrastruktur inkl. T-DSL Anschluss eine anfängliche Pauschalmitiete von 3,50 Euro pro qm und Gemeinschaftseinrichtungen sowie die gute Verkehrsanbindung durch die Nähe zur Frankfurter Allee sind die Vorzüge dieser kleinen Gründerzentren. Von Himmel und Erde, einer Praxis für Homöopathie, mehreren Firmen im Bereich Neuer Medien, einem Afro-Music Vertrieb bis zum Veranstalter von Bildungsreisen reicht die Palette der Geschäftsfelder.
Infos unter www.box-m25.de

Neues HAUS: BOX S23

Die Vermietung der Büroräume in der Scharnweberstraße 23- 26 beginnt am 6.11.03. Interessenten können dort ab Donnerstag, den 6.11.03 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr und an jedem Donnerstag darauf die Räume besichtigen.

Geschäftsbelebung für leerstehende Ladenlokale.

Zur Belebung der Erdgeschoßzonen durch kulturwirtschaftliche Unternehmen wird seit dem Jahr 2001 das Projekt "Boxion" von der Agentur Spielfeld im Auftrag des Quartiersmanagements Boxhagener Platz realisiert. Mittlerweile ist Boxion als Markenname über Friedrichshain hinaus bekannt geworden. Boxion hat jungen Menschen mit Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit jeweils 1 bis 2 Jahre lang die Möglichkeit geboten, sich in leerstehenden Läden auszuprobieren. 27 Läden sind in den letzten drei Jahren so genutzt worden. Geschäft haben den Sprung bisher 12, sie arbeiten weiterhin im Gebiet. und bereichern das Geschäftsleben im Gebiet. Weiter auf S. 2

Schwerpunkt Gründerzeit im Quartier Boxhagener Platz

Fortsetzung von Seite 1

Neue Geschäftskultur in Leerläden

Nach einer dreijährigen Förderung durch das Programm *Soziale Stadt* besteht die Chance, dass die an Boxion Beteiligten auch ohne weitere finanzielle Unterstützung im Gebiet bleiben und die entstandenen Netzwerke weiter ausbauen.

Soziale Unternehmen schaffen Arbeit

Neu im Gebiet ist die Berliner Entwicklungsagentur für Soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie (BEST). Die Idee eines Sozialen Unternehmens ist es, durch ökonomische Selbsthilfe von Bürgern un(ter)versorgte Bedürfnisse im Quartier zu befriedigen und mit wohnortnahen Dienstleistungen im Bereich der Pflege des öffentlichen Raumes und der Umwelt-erziehung Arbeitsplätze zu schaffen. Gefördert durch EU-Mittel ist es deren Auftrag, zu demonstrieren, daß auf lokaler Ebene sinnvolle, zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können. Auf eine private Gewinnausschüttung wird verzichtet, um etwaige Gewinne in andere Geschäftszweige zu investieren. Für Interessierte aus dem Gebiet Boxhagener Platz ist BEST immer mittwochs zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr in der JobBox in der Seumestraße 7-8 erreichbar.

Beratung für junge Gründer

Bewährter Partner für alle Beteiligten ist Enterprise, ansässig in der JobBox in der Seumestr 7-8. Enterprise berät und begleitet junge Existenzgründer zwischen 18 und 30 Jahren von der Gründungsidee bis in die ersten Jahre ihrer Arbeit. Die Job Box und Enterprise waren auch unter den Initiatoren für den Friedrichshainer Gründerwettbewerb, der in diesem Jahr erstmalig unter dem Titel "Take off 03" in der ganzen Stadt ausgeschrieben wurde. Der Wettbewerb bietet Menschen auf dem Weg in die Selbständigkeit die Chance, eigene Unternehmenskonzepte von einer Fachjury begutachten zu lassen und Preisgelder in Höhe von insgesamt 36.000 Euro zu gewinnen.

Investitionshilfen

Der Schritt in die Existenzgründung ist für so Manchen dornenreich, oft fehlt es nur an kleinen Mitteln, um erfolgreich weiterzumachen. Da kann ein Antrag bei Enterprise auf Mittel aus dem Existenzgründerfonds helfen. Gewerbetreibende und Freiberufler, die mindestens ein Jahr längstens drei Jahre im Quartiersmanagementgebiet ansässig sind, können maximal 2.500 Euro für betriebsbedingte Investitionen und /oder Beratungskosten beantragen. Die Auswahl unter den Bewerbern erfolgt durch eine unabhängige Jury .

räume informieren.

Von Netzwerken profitieren

Dass es gemeinsam besser geht, haben 25 Geschäfte erkannt, die Mode, Kleidung, Accessoires verkaufen. Am 6.12.03, -dem Nikolaustag- präsentieren sie sich an einem Modesamstag mit ihren Waren und laden alle ein, die noch Weihnachtsgeschenke suchen. Geplant ist auch ein Modeführer, der die Kunden sicher durch die Vielfalt der hiesigen Einkaufsmöglichkeiten leiten soll.

Läden, die sich beteiligen wollen, melden



Information und Beratung

Auf Grund der vielen Nachfragen von Gründungsinteressierten über dreißig, die von Enterprise nicht beraten werden, bietet das Quartiersmanagement in seinen Räumen für diese Personengruppe in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Bezirkes und der Firma PromoTool an jedem 4. Freitag im Monat von 9:00 bis 13:00 Uhr Beratung an. Vorherige Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 90298-2273 erforderlich.

Ansiedlungsinteressierte können sich jeden Mittwoch zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Büro des Quartiersmanagement beraten lassen und sich persönlich oder im Internet unter www.gewerberaum-boerse.de über vermietbare Gewerbe-

sich bei Frau Hein, im Schauraum Weichselstraße 13. fon: 547 19 361

Bausteine für eine langfristige Entwicklung

Ob Beratung, preiswerter Gewerberaum oder Investitionshilfen, die Ansiedlung und Unterstützung neuer Unternehmen im Kiez funktioniert am besten mit einer Strategie verschiedener, aufeinander abgestimmter Förderungen. Die Umsetzung zeigt, dass sich ein Wohnquartier erfolgreich als Gewerbestandort präsentieren kann, wenn es den unterschiedlichen Akteuren vor Ort gelingt, gemeinsam attraktive Angebote zur Belebung und

Die InfoBox im Internet
www.boxhagenerplatz.de

KiK - Kultur im Kiez für Jugendliche

17 Jugendliche schafften bis Ende September in ihrem Projekt, wozu es sonst kaum Gelegenheit gibt. Aus Erlebnissen, Fotos und Fundstücken ein eigenes Kunstwerk kreieren, den Kiez mal von einer anderen Seite entdecken. Dafür trafen sie sich ein halbes Jahr lang jeden Dienstag. Das Projekt von ambulante hilfen berlin wurde unterstützt durch das Programm *Soziale Stadt* und das Quartiersmanagement.

Baumpflege

Seit dem Jahr 2000 sind im Quartiersmanagementgebiet Boxhagener Platz fast 200 Straßenbäume neu gepflanzt worden. Jetzt sind die Bäume einer intensiven Pflege unterzogen worden. Das hieß: Baumscheiben säubern, hacken und mit Erde auffüllen sowie zu groß gewordene Äste beschneiden bei Beeinträchtigung der Wohnbelichtung oder Verkehrssicherheit.

Ausstellung und Stadterkundungen in Friedrichshain

Eine Ausstellung des Heimatmuseums Friedrichshain in der Alten Feuerwache in der Marchlewskistr. zeigt die Entwicklung der letzten Jahrhunderte des historischen Stadtteils Friedrichsberg zwischen Niederbarnimstraße und Pfarrstraße (Lichtenberg). Themenwanderungen unter Leitung von Wanja Abramowski ergänzen die Ausstellung:

Spuren des jüdischen Friedrichsbergs mit Besuch der ehemaligen Synagoge: 2. Nov., 11:00Uhr. Treffpunkt Frankfurter Allee/Mainzer Str. *Molkerei, Glasbütte, Möbelfabrik - Gewerbe u. Fabriken in Friedrichsberg:* 16. Nov., 11:00Uhr. Treff: Niederbarnimstr./Boxhagener Str. *Krawalle am Traveplatz - Platzgeschichte seit dem 1. Weltkrieg:* 30. Nov., 11:00Uhr. Treff: U-Bahnausgang Frankfurter Allee am Ring Center, Möllendorfstr.

Aktionsfonds im November

Förderung für Kiezprojekte

Die nächste Sitzung der Vergabejury aus Bewohnern des Kiezes findet am 25. November statt. Bis 14:00 Uhr diesen Tages können formlose, schriftliche Anträge eingereicht werden. Ab 19:00 Uhr haben Antragsteller die Möglichkeit, ihre Projekte selbst vorzustellen.

Quartiersbüro Krossener Str. 9/10
fon 294 92 501.

Neues Leben in der Kinzigstraße 25 -29

Die Erhaltung eines der ältesten Baudenkmale in Friedrichshain ist jetzt gesichert. Durch die soziale und kulturelle Nutzung des Ensembles wird der Kiez um den Boxhagener Platz aufgewertet.

Mit einem langfristig angelegten Projekt engagiert sich der Bodhicharya Deutschland e.V. für ein buddhistisches Zentrum und eine soziale Begegnungsstätte in Berlin-Friedrichshain. In dem stark beschädigten, denkmalgeschützten Ensemble Kinzigstraße 25 -29 soll ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Verständigung entstehen. Die 1870 errichteten Gebäude zählen zu der ältesten, noch vorhandenen Bebauung im Bezirk. Ab 2004 wird Schritt für Schritt in mehren Bauabschnitten saniert. Der Ort wird dann nach und nach Raum bieten für Seminare, Meditation, eine Bibliothek, Ateliers, Werkstätten, eine Tibetanische Teestube, einen Laden und ein Kiezcafe'. Darüber hinaus sind Wohnungen für Menschen mit Behinderungen, ein Spielplatz, ein Garten und vieles mehr geplant. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts ist die Bewahrung der künstlerischen und religiösen Kultur Tibets. Durch den interreligiösen und interkulturellen Dialog wird ein Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen aus sozialen, wissenschaftlichen und religiösen Bereichen angestrebt. Der Verein ist dabei auf Spenden

Foto: Flyer, altes Gebäude

2004 ist Baubeginn in der Kinzigstraße

und ehrenamtliche Unterstützer angewiesen. Veranstaltungen und Angebote des Zentrums für Frieden und Verständigung sind kostenlos, die Teilnahme beruht auf Basis freiwilliger Spenden. Infos bei Inka Drohn, fon/fax: 893 5436 mail: inka@bodhicharya.org

Die Ausstellungstafeln zu 100 Jahre Boxhagener Platz sind noch bis Ende Dezember in den Räumen des Quartiersbüros während der Sprechzeiten, zu sehen.

Premiere im OstEndTheater

"LaMare", eine moderne Theaterschöpfung in drei Akten handelt vom "Überleben durch Kannibalismus". 24. November 20:00 Uhr in der Boxhagener Str.99

Galerie oder24

"Ni Rose Ni Bleu": die Berliner Künstlerin Kristina Scholz zeigt ihre Werke vom 6. - 18. November in der Oderstraße 24 Vernissage: 6. November. ab 20:00 Uhr



Fotowettbewerb "100 Jahre Boxhagener Platz". Die Gewinner. Teil II

"Herbst 99, Sonntagstraße" Verena Groß erhielt im Oktober den zweiten Preis für ihre Schwarzweiss-Aufnahme.



Beratung rund um Arbeit und Gründung

Veranstaltungen:

Die JobBox in der Seumestr. 7/8 lädt ein:

Infoworkshop zur Ich AG

am 14.11.03 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Infobörse Stelle statt Stütze für Sozialhilfeempfänger/innen

am 17.11.03 von 11:00 bis 13:00 Uhr

Beratung zu Fragen rund um die Vereinsgründung

am 24.11.03 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Infoworkshop Ich AG

am 25.11.03 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Corinthstr. 46

Büro Stadtteilmarketing Stralauer Kiez.

Neu ist die regelmäßige Arbeitsplatzvermittlung dienstags 10:00 - 14:00 Uhr.

fon: 297 797 31

Tag der offenen Tür in der Zille Grundschule

Am 01.11.2003 findet in der Zille-Grundschule Boxhagener Straße 45-46 von 10.00-14.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte Eltern können sich über das Angebot der Schule informieren, auch das neue Computerkabinett wird erstmalig zu besichtigen sein.

Kunstsupermarkt und mehr

kosmoskop präsentiert im November: Bodo Streich "Weiterwandern/Travelling on", Collagen. 1..11.-23.11.2003.

Vortrag von Katja Kromberg: Traditionelles Feng Shui - Akupunktur für den Raum. 14.11.2003, 19:30 Uhr

Kunstsupermarkt mit verschiedensten Kunstobjekten nationaler und internationaler Künstler in allen Preislagen. Weihnachten kann kommen! 26.11. - 31.12.

2. Äthiopischer Abend mit warmem und kaltem äthiopischem Buffet, Vortrag, Feier und Informationen zum "Kinderhaus Löwenherz e.V.". 28.11.2003. Uhrzeit bitte erfragen. Sie finden *kosmoskop* in der Seumestraße 12

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag von 16:00 - 21:00 Uhr und nach Vereinbarung. fon: 29 35 21 02, www.kosmoskop.de

Neue Öffnungszeiten im Quartiersbüro

Donnerstags ist das Quartiersbüro leider nicht mehr geöffnet. Die Sprechzeiten Montag 14:00-16:00 Uhr sowie Dienstag 16:00-18:00 Uhr bleiben unverändert bestehen.

Umsonst und Draußen verlängert bis Ende Dezember

Die Aktion für Gewerbetreibende im Gebiet des Quartiersmanagements wird verlängert. Noch bis Ende des Jahres können junge Unternehmen aus dem Kiez die kostenlosen Stände auf dem Wochenmarkt für sich nutzen und neue Absatzmöglichkeiten erschließen.

"Umsonst und Draußen" ist eine Initiative des Quartiersmanagements zur Förderung von Gewerbetreibenden und Dienstleistern im Kiez. Sie wird finanziert aus Mitteln des Programms *Soziale Stadt* und soll auf die Vielfalt der Gewerbestruktur im Kiez aufmerksam machen.

Junge Unternehmen, die Interesse haben, wenden sich an:

Kontakt: justevent.hansen&miseré,

fon: 23 63 29 86; mail: info@justevent.de

Weihnachtsausstellung

'der garten' terra-architectura lädt am 28.11.2003 ab 19:00 Uhr zur Vernissage der Weihnachtsausstellung 2003 ein. Die beiden jungen Berliner Landschaftsarchitekten Siegmur Gurth und Gregor-Alexander Zimmer zeigen Werke der Berliner Malerin Anke Thomas und Holzskulpturen der Berliner Bildhauerin Roswitha Schaab. Beide Künstlerinnen werden anwesend sein und stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Begleitet durch zum Verkauf angebotene, ausgefallene Weihnachtsdekorationen wie Adventskränze auf Schieferplatten und Herrnhuter Sterne, entsteht eine weihnachtliche Welt die zum Verweilen einlädt. An den Adventsontagen ist 'der garten' Mainzerstr. 23 zusätzlich von 12:00-16:00 Uhr geöffnet.

fon: 297 79292, web: der-garten@web.de

Alternative zu Wehr- und Zivildienst

Kriegsdienstverweigerer können sich anstatt für den Zivildienst auch für das Freiwillige Soziale Jahr Kultur entscheiden. Bewerbung bis April 2004 an: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V., Freiwilliges Soziales Jahr Kultur, Grünberger Str.54, 10245 Berlin

Winterspielplatz

In den Räumen der Stadtmission in der Frankfurter Allee 96 können sich auch im Winter Eltern treffen und gemeinsam mit ihren Kindern spielen.

Öffnungszeiten: Di + Do 9.30 -12.30 Uhr
Di, Do, Fr, 15:00 bis 18:00Uhr

Angebote im Quartiersbüro

Beratung für Gewerbetreibende

Tilo Tragsdorf berät Gewerbetreibende aus dem Gebiet jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr im Quartiersbüro. Ansiedlungsinformationen finden sich auch bei www.gewerberaumboerse.de

Einzelberatungstermine durch die mpr-Unternehmensberatung können ebenfalls im Quartiersbüro vereinbart werden. Bitte schriftlich (per Fax: 294 92 136 oder per mail: quartiersbox@t-online.de), persönlich oder telefonisch (294 92 501/423) anmelden.

Eine Gründerberatung durch Unternehmensberater gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes findet jeden 4. Freitag 9:00 - 13:00 Uhr statt. Eine Terminreservierung ist unbedingt erforderlich: Wirtschaftsförderung, Herr Hilleker, fon: 90298-22 73

Sprechzeiten im Quartiersbüro

Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr

Wohnraumbörse

Wohnungssuchende können **montags ab 10:00 Uhr** Wohnungsangebote im Kiez Boxhagener Platz aus Berliner Tageszeitungen und von Friedrichshainer Vermietern im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro hinterlassen werden.

Milieuschutzberatung

Auf Bedarf (Anmeldung erforderlich) findet montags von 16:00 - 18:00 Uhr eine Beratung von Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes Friedrichshain/Kreuzberg zu Fragen des Milieuschutzes im Quartier Boxhagener Platz statt. Anmeldung:

Bezirksamt/Milieuschutz
fon: 90298 22 -45, -43

Impressum

InfoBox des Quartiersmanagement Boxhagener Platz
Erscheint jeweils zum 1. Samstag im Monat
Ausgabe November 2003
Fotonachweis: BIS Stadtteilmanagement GmbH
Layout & Redaktion: Peter Grabsdorf
Erika Hausotter (V.i.s.d.P.)
BIS Stadtteilmanagement GmbH
Krossener Str. 9/10, 10245 Berlin
fon: 030 / 294 92 501/423, fax 030 / 294 92 136
E-mail: quartiersbox@t-online.de
www.boxhagenerplatz.de